



Die im Volksmund »Tempo-50-Schickane« bezeichnete Baustelle auf der B33 bei Zunsweier verärgert viele Autofahrer. Doch sie muss so lange bleiben, bis die B33 in diesem Bereich vierspurig ist. Sonst würden die Fahrzeuge direkt auf den Pfeiler krachen, hatte das Regierungspräsidium schon im Oktober argumentiert.

Foto: Ulrich Marx

B33 dauert noch viele Jahre

Abschnitt Offenburg – Gengenbach wird erst 2017/18 fertig / Mehrkosten von zwölf Millionen Euro

Der Ausbau der B33 kommt einfach nicht voran. Der Abschnitt Offenburg-Elgersweier bis Gengenbach-Nord wird anstatt Ende 2016 erst ein bis zwei Jahre später fertig. Es ist ein Drama in mehreren Akten.

VON THOMAS REIZEL

Offenburg. Wieder ist eine Hoffnung an der Klippe der Realität zerschellt: Hatten die Autofahrer zunächst darauf vertraut, dass der vierspurige Ausbau der B33 von Offenburg-Elgersweier bis Gengenbach-Nord (Marktscheune Berghaupten) Ende 2014 fertig ist, platzte dieser Termin schon bald. Verantwortlich dafür waren zähe Verhandlungen bei Hunderten oft nur »handtuchgroßen« Grundstücken.

Später war von Ende 2015, dann von 2016 die Rede. »Doch es wird nicht vor 2017/18 der Fall sein«, bestätigte Martin Adler, Pressesprecher des Freiburger Regierungspräsidiums. Außerdem steigen die Kosten von den 2005 veranschlagten 9,6 Millionen Euro auf mehr als 21,9 Millionen Euro.

Für diese Kostenexplosion gibt es mehrere Gründe: Der wichtigste: »Es gab Veränderungen im EU-Recht und damit höhere Anforderungen an Brücken«, erklärte Adler. Damals nicht einkalkuliert worden sei, dass die Bauarbeiten bei laufendem Verkehr statt-



Dieses Schild ist zum zweiten Mal überholt. Stand erst Ende 2014 darauf, wird es bald 2017/18 sein. Foto: Ulrich Marx

finden, was die Bauzeit erheblich verlängert und damit verteuert. Hinzu kommen weitere Investitionen und dass sich die Baupreise seit 2005 um fast ein Drittel erhöht hätten.

Berghaupten verärgert

Unterdessen stößt in Berghaupten die Vorgehensweise des Regierungspräsidiums auf, die verbreiterte B33 näher an die Gemeinde zu verlegen anstatt wie zunächst geplant Richtung Kinzig: »Da stehen mir die Haare zu Berge. Da lassen sie Externe am Schreibtisch planen, aber keiner war da, um sich zu informieren, wie es vor Ort aussieht«, klagte Robert Harter, CDU-Fraktionsvorsitzender im Berghauptener Gemeinderat auf Anfrage der MITTELBADISCHEN PRESSE. Hier

geht es um eine Anbindung des Gewerbegebiets an die B33, für die 1100 Unterschriften gesammelt wurden. Gegen die Lage der B33 haben 450 Menschen ihren Protest geäußert.

Auch in Haslach herrscht Unzufriedenheit mit den Planungen des Regierungspräsidiums, weil sie laut Bürgermeister Heinz Winkler keinerlei Kompromissbereitschaft gezeigt hätten. Der Gemeinderat lehnt die oberirdische dreispurige Umfahrung ab und fordert einen Tunnel. Weil der aber mit rund 140 Millionen Euro zu teuer ist, besteht keine Chance auf Finanzierung. Als Kompromiss brachte Winkler eine zweispurige Umfahrung ins Gespräch, doch die lehnt das Regierungspräsidium mit Hinweis auf Vorgaben vom Bund ab. Baubeginn unabsehbar.

Zeitpläne

Das Regierungspräsidium teilt folgende Termine mit:

- Elgersweier – Gengenbach-Nord (vierspuriger Ausbau), Fertigstellung 2017/18. Baubeginn für die 5,4 Kilometer lange Strecke war 2010.

- Gengenbach-Nord – Gengenbach-Süd (dreispurig), Baubeginn frühestens 2017, Erörterung der Pläne im Frühjahr dieses Jahres.

- Steinach – Haslach (dreispurig), Baubeginn frühestens 2018, Planfeststellungsverfahren ab 2015.

KOMMENTAR



VON THOMAS REIZEL

Verzögerung viel zu teuer

Bei in Deutschland Straßen gebaut werden, vergehen oft Jahrzehnte. Deshalb ist jede Kalkulation Makulatur, bevor der erste Spatenstich erfolgte. Der Straßenbau ist chronisch unterfinanziert, es wurden viel zu viele Projekte geplant, obwohl klar war, dass sie in absehbarer Zeit nicht realisiert werden können. Das ist unverantwortlich.

Denn das führte dazu, dass Planer ins Blaue geplant haben und von der Realität (Mehrkosten und Zeitverlust) eingeholt werden. Das Regierungspräsidium muss Mängel verwalten, hat es aber offenbar versäumt, auf die Sorgen der Bevölkerung einzugehen.

@ Wie ist Ihre Meinung? Schreiben Sie an ortenau@reiff.de